

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Badezeit.

Seit Baumgarten das Bad dem Wolsenschielen gesegnet,  
Und seit Burkhard Mönh bei Basel in Nosen gebadet,  
Seit man den Sonderbundskrieg im Bade Rothen verabredet:  
Hat sich schon Manch' verjüngt im Bad und den Beutel erleichtert.  
Porzellan ziemt Reichen, den Armen die hölzerne Wanne.  
Schiller sprach schon: Es lächelt der See, er lädt zum Bade.  
Wer zählt alle mir auf, die sündenvergängenden Bäder?  
„Alte Weiber und Enten schwadern“, wie es im Lied heißt;  
Alles steigt in den Kasten und spült sich den frolichen Mai ab;  
Nixen, Rajaden, Elsen und Nymphen verlocken die Menschheit;  
Käfen und Zinken fliegen vom Baum und baden im Staube.  
Oft dient auch das Bad den Lebensmüden zur Ausred.  
Wer sich ertränkt, lädt schriftlich zurück: „Ich wollte nur baden.“  
Eisenjägering, Schwesel und Meerjatz stärken den Reichen,  
Arme baden im Schweiße des Angesichts und in — Thränen;  
Kranken verordnet der Arzt oft Bäder von heilsamen Kräutern.  
Russen, Franzosen und Briten verehren am meisten das Blutbad,  
Denn im Blut liegt Eisen und Eisen ist gut für die Nerven.  
Wer im Blut und Eisen sich badet, wird hörnerig wie Siegfried;  
Und wer solches nicht glaubt, der frage den Mann der drei Häärtchen,  
Welcher in Küssingen sitzt in diplomatischen Bäder.  
Auf eine kalte „Dusche“ von Richter nimmt er ein Dampfbad;  
Türkische Bäder und russische nimmt er gleichfalls mitunter,  
Immer behutsam, daß er das Kind mit dem Bad nicht verschütte.

A.: Ja, ja, der Berger hat vom Nationalrath sis Dividende-Zuckertäfeli nit übercho.

B.: Mi het d'rüm g'merkt, daß er bi sum Zuckerzoll eigentlich mehr an e Zoll Zucker denkt het.

Glaus: Gestern hani den Festwy für e Schiebet versucht. Aber soll mi der Gugger verbäuelle, wenn das en Festwy ist.

Puk: Aber wiejo denn?

Glaus: Weil er mi het la g'heie, dä Donner! Wär' es en Festwy, so hätt' er mi au fester g'halte ob em Heigoh.

Berner Waldandacht.

Früh Morgens, wenn die Hähne kräh'n,  
Gh' noch der Milchfrau Ruf erschallt,  
Muß sich nach Aergerniß umsch'n  
Der Berner im Bremgartner Wald.  
Dann geht leise,  
Nach seiner Weise,  
Der Herr Landjäger durch den Wald.  
Ein Paar, das ihn nicht kommen hört,  
Nicht hört mit Küszen auf sogleich  
Wird aus dem Schäckern aufgesökt,  
Zäh fortgeschleppt in's Stadtbereich;  
Die Berner denken,  
Nun laßt uns senten  
Vor'm Landjäger das Haupt so bleich.  
Der Richter, wenn er aufgewacht,  
Er ahndet auch den Frevel bald:  
Wer solches Aergerniß gemacht,  
Zehn Franken dem Staatsseidel zahlt.  
Im kleinen Kreise  
Küßt euch doch leise,  
Doch nicht in dem Bremgartner Wald —  
Der Landjäger geht durch den Wald.

Da sich herausstellte, daß 80% der Lehrer in Basel freisinnig sind, beschlossen die dortigen reichen Frommen, fortan mit grösster Entschiedenheit an den 20% festzuhalten.

Benz: Mi seit, für's eidgenössische Schützenfest sigi gar kei ostschweizerische Musik engagirt worde.

Ruehi: Das ist wohl deßhalb nit gscheh, will ne d'Wyse (Ostwind) finer Byt d' Festhütte umg'wählt het. Drumm wei si au nüt meh vom Blase wüsse vo dorther.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt  
ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weiblichen  
Geschlechtsorgane und der Verdauungswerzeuge nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wo-  
unter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 1 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Représentants

sérieux sont demandés par Mes-  
sieurs N. Guiserix et Cie.,  
propriétaires des meilleures crus  
des environs de Bordeaux, pour  
le placement des Vins, Rhums et  
Cognacs, etc.

Ecrire : 42, Cours de Tourny,  
Bordeaux.

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.  
In bester Lage der Stadt  
Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.  
Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grossé geräumige Stallungen und Remise  
Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung  
Aussersihl-Zürich. (BL. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Wer

gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7er und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will. -67-3

Verlange  
aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg  
(Ct. Aargau.)

Bade-Stühle  
mit und ohne Ofen  
für Gesunde und Kranke.

Illust. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

Apparaten-Fabrik,  
Feuerthalen bei Schaffhausen.



1210Z-71-3

Parqueterie-Fabrik  
Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,  
Bauschreinerei, -63-52  
Dekorative Zimmerarbeiten.

Louis Troxler, { Metallbuchstabefabrik für Firma  
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.  
Metallschablonen-Fabrikation. -43-3

Unterleibs-krankheiten,

Geschlechts-krankheiten, Folgen von Ansteckung od. Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbrennen, Bettläsionen, Blutharnen, Blasen- und Nierenleiden behandelt brieflich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit unschädlichen Mitteln. Keine Berufsstörung! Streng Discretion!

**Bremicker**, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!



Garantirt ächte, feinste  
Neapolitanische Macaroni

und zwölf Sorten feinste  
Neapolitanische Suppenpasten,  
offen und in Originalkisten von  
25 und 50 Kilo,  
Parmesan-Käse, Farinen de Groult,  
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,  
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,  
Konserven, Fleischextrakt, Ge-  
würze etc. (N. 3221)  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**H. Volkart**, Zürich.

Trunksucht  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati**, Mollis  
(Glarus). Beztügliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52-